



Stadt Hildesheim

1. Änderung des Bebauungsplans HT 206 " Gewerbegebiet Hildesheimer Straße "

Stadt Hildesheim
Stadtplanung und Stadtentwicklung

03/12

Rechtsgrundlagen

Für diese Bebauungsplanänderung gelten:

- das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO -) in der Fassung vom 23. Januar 1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.04.2012 (Nds. GVBl. S. 46)

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans HT 206 erstreckt sich über das gesamte Gebiet dieses Bebauungsplans (siehe Übersichtsplan Seite 1).

§ 2 Bestehende Festsetzungen

Alle Festsetzungen des Bebauungsplans HT 206 bleiben unverändert erhalten, soweit sie durch § 3 nicht berührt werden oder durch den Bezug zur neueren Baunutzungsverordnung eine Änderung erfahren.

§ 3 Zulässigkeit von Handelsnutzungen

In den festgesetzten Mischgebieten, eingeschränkten Gewerbegebieten und Gewerbegebieten ist Einzelhandel nicht zulässig.

In dem nicht eingeschränkten Gewerbegebiet kann der Verkauf an Endverbraucher ausnahmsweise zugelassen werden, wenn er nach Art und Umfang in eindeutigem Zusammenhang mit der Produktion oder der Ver- und Bearbeitung von Gütern einschließlich Reparatur- und Serviceleistungen der Betriebsstätte steht.

(Ausschluss gem. § 1 Abs. 9 BauNVO)

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Antragsnummer, Stand vom _____). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.</p> <p>Hildesheim, den _____ LGLN, Regionaldirektion Hameln, Katasteramt Hildesheim</p>	<p>Für die Ausarbeitung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 09.01.2012 Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung</p> <p>gez. Warnecke</p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Verwaltungsausschuss der Stadt in seiner Sitzung am 06.02.2012 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 08.02.2012 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht. Die Unterrichtung und Erörterung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom _____ bis _____. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 03.05.2012 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>gez. Warnecke</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplans hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am 06.02.2012 zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 03.05.2012 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>gez. Warnecke</p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 16.02.2012 bis 15.03.2012 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.</p> <p>Die Auslegung ist am 08.02.2012 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Vorbringung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht worden</p> <p>Hildesheim, den 03.05.2012 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>gez. Warnecke</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 4a Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom _____ bis _____ erneut zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.</p> <p>Die Auslegung ist am _____ mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Vorbringung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht worden</p> <p>Hildesheim, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>
<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplans wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen gem. § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB geändert. Den Betroffenen wurde in der Zeit vom _____ bis _____ Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.</p> <p>Hildesheim, den _____ Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB und § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 09.07.2012 als Satzung beschlossen.</p> <p>Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt. Ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 17.07.2012</p> <p>gez. Machens (L.S.)</p> <p>Oberbürgermeister</p>
<p>Der Beschluss des Bebauungsplans ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) am 18.07.2012 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 18.07.2012 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 20.08.2012 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>gez. Warnecke</p>	<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind weder Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften noch Verletzungen der Vorschrift über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans noch Mängel des Abwägungsvorganges im Sinne von § 215 Abs. 1 BauGB geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 02.08.2013 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>gez. Warnecke</p>